ſer und verdünnter Schwefelſäure gelinde erwärmt, die darauf abfiltrirte ſaure Flüſſigkeit gab mit kohlenſaurem Kali gefällt einen Niederſchlag, welchem fünf Gran waſſerhaltiger kohlenſaurer Bittererde entſprachen. Man kann daher annehmen, daß obige 500 Gran Balſam 15,6 Gran kohlenſaure Bittererde aufgelöſt hatten.

Ueber Mannit, als Verfälſchungsmittel des Chinins;

von

B. Meylink in Deventer.

4 Unzen Manna wurden mit 12 Unzen Weingeiſt von 25° in einer Retorte eine Stunde lang gekocht. Die Flüſſigkeit wurde abgegoſſen und erſtarrte beim Erkalten zu einer feſten Maſſe; der ungelöſte Rückſtand in der Retorte wurde mit 8 Unzen Weingeiſt behandelt, es löſte ſich faſt alles auf und die abgegoſſene Flüſſigkeit erſtarrte beim Erkalten ebenfalls. Dieſe Maſſe aber war faſt ganz weiß, und zeigte Spuren von Kryſtalliſation. Die erſte Maſſe gab beim Auspreſſen eine braune dicke Flüſſigkeit, die letzte aber eine waſſerklare. Der ausgepreßte Rückſtand beider wog 3½ Unze. Die beiden Flüſſigkeiten wurden vermiſcht und erhielten dadurch ein mandelmilchartiges Anſehn, ſie wurden bis auf 1½ Rückſtand abdeſtillirt. Der übergegangene Alkohol zeigte 25°. Die in der Retorte zurückgebliebene Flüſſigkeit war dick ſyrupartig und braun.

Die ausgedrückte Maſſe wurde nun mit Weingeiſt von 25° eine Stunde lang gekocht; es löſte ſich faſt alles auf, die Auflöſung erſtarrte beim Erkalten zu einer deutlich kryſtalliniſchen Maſſe. Man machte darin einige Einſchnitte, ließ den Alkohol abtröpfeln und erhielt durch Trocknen

zwiſchen Papier eine weiße kryſtalliſirte leichte Maſſe von Mannit, welche 3 Unzen wog, die dem ſchwefelſaurem Chinin im Anſehn ſo ähnlich war, daß man ſie kaum davon unterſcheiden konnte. Durch das Bittere im Geſchmack des ſchwefelſauren Chinins wird der eigenthümliche ſüße Geſchmack des Mannits ſo verſteckt, daß wenn die Zumiſchung des letztern zu dem Chininſalze 20 % beträgt, man dieſelbe kaum und bei 40 % nur eben durch den Geſchmack bemerken kann und ſelbſt bei noch größeren Gehalten kann man bei oberflächlicher Prüfung ſchwer dieſe Verfälſchung durch den Geſchmack erkennen. Man wird aber glücklicherweiſe dieſe Verfälſchung eines ſo wichtigen Mittels leicht entdecken, wenn man nur etwas der verdächtigen Maſſe in wenig Waſſer giebt; das Mannit iſt ſehr auflösbar und wird ſich nun im Waſſer auflöſen und durch ſeinen Geſchmack alsbald verrathen.

Neue Verfälſchungsart des ſchwefelſauren Chinins;

von

Chevallier *).

Ch. erhielt ſchwefelſaures Chinin, welches weniger weiß und weniger bitter war als reines, aber einen etwas ſcharfen Geſchmack und ranzigen Geruch hatte. Nach angeſtellten Verſuchen fand Ch., daß dieſes Chininſalz mit Stearin verunreinigt war, wovon man es mit, durch Schwefelſäure geſäuertem Waſſer, welches das Chininſalz löſt und das Stearin ungelöſt läßt, reinigen kann.

*) Journal de Chim. med. II. 437. Wilh. Brandes.